

Ben Schritt vorangekommen. Vor einigen Tagen wurde der Gesamtkonferenz ein Teil des Schulprogramms präsentiert, das sich allein mit gutem Unterricht beschäftigt, nachdem wir uns in der ersten Phase der Schulprogrammarbeit mit der Kommunikation innerhalb der Schule auseinandersetzen. Über die Schlüsselbegriffe Schüler fördern und fordern, Transparenz, Nachhaltigkeit, Vorbild, Leistung, Eigenverantwortung, Ganzheitlichkeit, Methodenwechsel machte sich die aus Vertreterinnen und Vertretern des Kollegiums, der Eltern und der Schülerschaft bestehende Koordinationsgruppe an die Arbeit und definierte Ziele, Inhalte und Methoden guten Unterrichts. Auch ein Arbeitsprogramm zur Umsetzung und Evaluation wurde vorgelegt, das von den einzelnen Fachgruppen in den kommenden Monaten diskutiert und implementiert wird. In Anlehnung an die Metapher vom wehenden Wind der Veränderung wollen wir Windmühlen und keine Mauern errichten.

Schulstrukturreform

Woher der Wind weht, möchten Sie wissen? Im oben angerissenen Falle haben wir ihn selbst erzeugt. Im Falle der Schulstrukturreform kommt er aus dem Osten, aus Hannover, wo eine Umstrukturierung der Schullandschaft beschlossen wurde. Die Veränderungen sind derart zahlreich, dass ich sie und ihre Auswirkungen nur mit einigen Schlagworten benennen möchte. Durch die Abschaffung der Orientierungsstufe werden die weiterführenden Schulen mit dem Jahrgang 5 beginnen, durch die sofortige Umsetzung wird das Gymnasium gleichzeitig die Jahrgänge 5, 6 und 7

aufnehmen mit einer Schülerzahl, über die nur gemutmaßt werden kann. Man rechnet mit Übergangszahlen zum Gymnasium von 30 und 40% eines Jahrgangs. Das Abitur mit 12 Jahren wird erstmals im Jahre 2011, also von dem zum 01.08.2004 einzuschulenden Jahrgang, abgelegt werden, während das Zentralabitur bereits 2006 greift.

Damit wir die zu erwartenden Schülerzahlen aufnehmen können, hat uns die Stadt Damme großzügig Räume in der jetzigen HSO zur Verfügung gestellt. Wir werden uns auf die neue Situation, in zwei Gebäuden untergebracht zu sein, einstellen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der Hauptschule.

Notebook-Klasse im Jahrgang 11



Nach ersten Erfahrungen mit „Schüler-Notebooks“ im Unterricht, die im Rahmen der Anfertigung der Facharbeiten im Jahrgang 12 gesammelt wurden, geben wir Schülerinnen und Schülern der Klasse 11 die Möglichkeit, im Unterricht eigene Erfahrungen mit dem Einsatz von tragbaren Computern zu sammeln.



Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse 11a haben sich bereit erklärt, ihren Kindern ein Notebook zur Verfügung zu stellen. Alle Notebooks werden mit einem Funkmodem versehen und können dann ohne spezielle Verkabelung im Klassenraum und verschiedenen Fachräumen der Schule direkt Daten untereinander und mit der Lehrkraft austauschen, so wie im Internet nach Informationen suchen.

Die Schule stellt die notwendigen Accesspoints zur Verfügung.



Im Vordergrund des Unterrichts stehen natürlich die fachlichen Inhalte und spezifischen Arbeitsmethoden des jeweiligen Faches. Es bietet sich aber die Chance, die weitergehenden Möglichkeiten der Neuen Technologien nutzbringend in den Unterricht zu integrieren. Insbesondere im Hinblick auf die Facharbeit in der Kursstufe hoffen wir auf nützliche Erfahrungen für die Schülerinnen und Schüler.

Pogromnacht

Im vergangenen Halbjahr hat sich die Fachgruppe Geschichte mehrmals getroffen, um sich u.a. mit einem Fachmann der Universität Osnabrück, Dr. Döscher, mit den neuesten Ergebnissen der Forschung zur Pogromnacht 1938 vertraut zu machen. Ihre Fortsetzung findet diese Vorbereitung noch in diesem Monat mit einer Sitzung zur didaktischen Umsetzung. Bemerkenswert an dieser Fortbildung ist die Tatsache, dass verschiedene Dammer Schulen daran beteiligt sind, die Hauptschule, die Orientierungsstufe und das Gymnasium. Diese Schulen werden am 09. November um 17.00 Uhr zusammen mit der evangelischen Gemeinde Zum Guten Hirten und der katholischen St. Viktor-Gemeinde eine öffentliche Gedenkveranstaltung anbieten.

Foyerabende

Obwohl die so genannten Foyerabende erst zum zweiten Male stattfanden, haben sie schon ein großes Publikum erreicht. Am 13.12. 2002 refe-

rierte Dr. Christine Boving, Abiturjahrgang 1972, zu dem Thema „Praktische Rhetorik“. Mit Auswegen aus dem „alltäglichen Koma“ und mit dem Erkennen der eigenen Stärken beschäftigte sich Jürgen Weckel, der 1983 sein Abitur am Gymnasium Damme abgelegt hat. Wer an diesen Abenden den Weg ins Foyer gefunden hatte, konnte miterleben, wie sich die Konzeption, Ehemalige aus ihren beruflichen Erfahrungen berichten zu lassen, bewährte. Sie können sich den neuen Termin für den 3. Foyerabend schon notieren: Kristin Lammerting, geb. Hardinghaus, aus dem Abiturjahrgang 1974 wird ihr Buch „Ein englischer Garten in Köln“ vorstellen. Wir freuen uns darauf, sie und Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Referenten

Um die kommenden Foyerabende vorzuplanen, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit. Wir suchen ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich und ihren beruflichen Werdegang vorstellen und die mit den Besuchern ins Gespräch kommen möchten sowie Interessanten und Spannendes zu erzählen haben. Die Kontaktadresse finden Sie auf der Homepage, oder Sie wenden sich direkt an ein Mitglied des Vorstands.

Aktuelle Termine:

- **06.11.2003:** Jahreshauptversammlung des Vereins der Ehemaligen des Gymnasiums Damme e. V. 19.00 Uhr im Foyer. Anschließend um 20.00 ein Vortrag von Kristin Lammerting geb. Hardinghaus „Ein englischer

Garten in Köln“.

- **17.12.2003:** Adventliche Stunde im Foyer des Gymnasiums Damme, 18.00 Uhr.
- **27.12.2003:** Treffen der Ehemaligen ab 17.00 Uhr in der Pausenhalle.
- **29.01.2004:** Bolivienbasar ab 9.00 Uhr.

Jahrgangstreffen:

Die folgenden Abiturjahrgänge planen ihre Jahrgangstreffen:

- der **Abiturjahrgang 1974** wird koordiniert von Dr. Ludger Kampsen,
- der **Abiturjahrgang 1979** wird koordiniert von Sabine Nieberding, geb. zu Höne
- der **Abiturjahrgang 1984** wird koordiniert von Michael Rechten.

Es wäre schön, wenn sie dieses Infoblatt an andere Ehemalige, die noch nicht Mitglied des Vereins sind, weitergeben würden.

gez.: Peter Rorsch
(Schulleiter)

Rundbrief Nr. 3	Ausgabe 2003
Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums Damme e. V.	

Liebe Ehemalige,

ein neuer Rundbrief, der dritte in dieser Reihe, möchte Sie zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 wiederum über Ihre ehemalige Schule auf dem Laufenden halten und so mit Ihnen in Kontakt bleiben. Da sich im Hinblick auf den 01.08.2004 eine fast unübersehbare Fülle von Veränderungen einstellt, kann ich viele Themen nur anreißen. Sollten Sie also etwas vermissen, dann fragen Sie nach oder informieren Sie sich genauer über die Homepage der Schule oder über die eigene Homepage des Vereins.

Das Gymnasium in Zahlen

Schülerinnen und Schüler: 906 (361 m/545 w)
Lehrerinnen und Lehrer: 65 (39 m/26 w)
Referendarinnen und Referendare: 6 (3 m/3 w)
Einzugsbereich: 395 unserer Schülerinnen und Schüler kommen aus Damme, 179 aus Neuenkirchen-Vörden, 188 aus Holdorf, 29 aus Steinfeld, 104 aus Hunteburg, 4 aus Bohmte, 3 aus Rieste, 4 aus Ostercappeln.

Schulprogramm

Auf dem Weg zu einem für die gesamte Schule verbindlichen Konzept, wir werden es vielleicht Schulcharta nennen, sind wir wieder einen gro-